

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ein Neü Buch, Von Bewehrter Roß Artzneyen ... - Cod. Rastatt 84

Böhme, Martin

[S.l.], [17. Jahrh.]

[Deutsche Recepte]

[urn:nbn:de:bsz:31-301403](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301403)

149 85
Dieses alles gebührend, und
es dem Herod unter das
Futter gemengt, welches Be-
wehrt sein soll, gegeben, dar-
nach Besen, 1. Pfund.
wischen und Salzherlange,
das zusammen gehen, und
das Herod über den ganzen
Lid gewaschen, darnach über
den dritten Tag, folgende
Salbe zu richten:

- Nimm 1. Salt Pfund Lohröl:
4. Loth Queck Silber.
2. Pfund alt Todmeer.
Brauen Todwettel.
Büchsenmilch.
Torbeeren, Jedes 1. Viertel
Pfund.

Dieses in einer Pfannen kochen

"Einnander wol Zorgef Lassen
 und woll umbgarnisirt, das
 ab zu einer Dalben wird,
 darnach Laß es halt werden,
 und das Kopf über den gan-
 "zen Reid gar wol damit ge-
 "spinnert, nachmal mit abge-
 "molten Längen wol gewaschen,
 und wider ge spinert, so lan-
 "ge das es ganz Feil wird.

Kann in Ross Straub
 "füßig ist.

Dasselbe selbald dem Kopf die
 fessel = über darnach in ein
 eine Rame vier.

v. Roth Brünspan.
 i. Fall Pfund Schmeer von
 einem Bürger.

Große Materien Ross in einem
 Zogte zu einer Dalben, rüßig ab

151. 86
Nimb, daß du nicht Verbrenne,
Smirre ihn alle Morgen die
Dreyen.

Ein anders, wann ein Kopf
Straubfüßig.

- Nimb i. Ranne wagen Beer.
i. Nösel Schwefel.
i. gute Sandroll Käset.
4. Loth grünspann.
5. Loth Zuckersilber.
6. Loth grauen Schwefel.

Dieses alles zerlassen, und
Zwey Dalben gemacht.

Item, Ein Rezept, wann ein
Kopf Straubfüßig ist.

Zu zu essen, Soll man ihn
ein wenig anspürchen, bis
ein daß kitz, und damit
Einglagen lassen, Nimb Reis.

152
"Nüss, Diswurmsaat, Reis ob in
Tuer, sllage ob ihm, wie ob,
"gemaldet ein, Einem tag umb
den andern, darnach wasch ihn
oben, da ob Du kraubfueßig
mit Kälchwaßer, und warm
ob zuochen worden ist, mit
dieser Salben gesmirt:

Stimb i. Name Zbeer.

i. Löffel Desweinfest.

5. Loth Kälch.

3. Loth grünspann.

5. Loth Ruchsenpulver.

5. Loth grauen Desweinfest

Dieses zur Salben gemacht,
und das Ros wie Obgemelt,
damit gesmirt, und den
Ros die. so sol = ader geslag,
und die paplichten Jaar
wein angesetzt, und folgen

153.
 " Job mit dieser Dalben ge,
 " gemischt, so baldmald & wie,
 " der freige und wenn Gaar.
 Item.

Einb König.

Leinöble, Jedes i. Viertel
 Pfundt.

1. Talb Viertel Pfundtes
 Büchsenbüchsen.

2. Loth Dielberglötze ge,
 " Stößen.

2. groschen Eilienöble.

Dieses durcheinander dem,
 " gerizet, und zu einem Dalben
 gemacht, und wie Obgemelt
 gemischt, so waschen die
 Gaar so gut als die im,
 man werden können.

— Vor die Maücken

154.
Euphorbia, Dill manm nehmen
Kupferwasser, da Solbe mit
Vermischwasser Reife lassen, und
den Disaden und den Anden
Tag damit ansgewaschen, For
"maison Dill manm die Salben
Betrachten.

Tüchsen Tücher.

Brauen Schmelz, Jedes i Lott
Brünspan.

Silberglöte, Jedes i. Lott.

i. Pfundt alt Schmeer.

Große Abgemelte Dichte Viter
"rinnender zergeren lassen,
und zu einer Salben gemacht
und den Disaden damit ge
"schmieret, Da Geiloh ob wider,
und wird da rein von
Disaden wie zu den.

Ein gült Diecept, Wann Ein
Kopff Nagel hüßig ist, wie
Dolches zu Erkennen.

Erpliffen. Wird ob form an die
Knochen immer an, und
denn im Winter, so kommt
auch gar lange schiffte Jahr
an der Knochen, darvorn
Doll man nehmen

1. Loth gebrand Rükferrwaber
2. Loth Alaun.

Honig.

Terpentin, Jedes ein Viertel
Pfundes.

Silberglöze.

Briinsfran, Jedes 1. Loth

Dieses alles untereinander
gemischt und geschoben, zu
Salben gemacht, das ist

156
Alle Tage Einmal damit ge-
"schrieben, die Dalbr wol zu
gerichten, Zinner über die
"von No. 10. Das wol allzeit e.
"rasselt, die des Dollmanns
"brachten, so lange bis die
"von den gaar das Gerandt
"aus genommen, so sollt
"das Kopf von der Krone
"wider ein ganzes Jahr in
"Vordr. über die schon die
"von Gabens Dollmann eine
"auswischen, und mit ein-
"schlagen alle Tag wol werden
"damit die Krone schicklich
"aus dem Jahr Gerandt
"Nomb.

Ein gut Rezept, wann ein
"Herdt die Fessel, das m.
"von Dolces zu faden,
"nen ist.
"schließen die Fessel, so sollt

Das die Zahn, warffen ihm ⁸⁹
an die fassol lange sogliche
Zaar, und Tisch ihm die fassol
zu, so wol funder fassol fassol
an die fassol, drey fassol, und
grüner immer fassol, so lange
Tisch so gefasolt wird.

Festliches Toll man nehmen.

1. Diösel Dessenwasser.

Die überglöthe gestossen, Jedes

Ein Viertel Pfundes.

Die so kalt, durchsinander
gemischt, und den Zahn
alle Tage darmit zweymal
geschmieret, so fassol der
Zahn wider, dar so ein
zu, und vollkompl an die fassol
grüner Zaar.

Ein gut recept, wann ein Kopf
die durchgedende Ballen am